

Zahnmedizin mit ästhetischem Anspruch



Dr. Jens Voss
Präsident der DGKZ

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ein strahlend weißes Lächeln ist im heutigen Alltag eine herausragende Visitenkarte und bestimmt als Sinnbild für Schönheit und Jugendlichkeit – aber auch für Gesundheit und Vitalität – immer mehr Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und wird so auch für Ihre Patienten immer wichtiger.

Dass dieser Trend ungebrochen ist, zeigte sich einmal mehr während der 6. Jahrestagung der DGKZ in Hamburg, mit dem Hauptthema „Funktion und Ästhetik“ (mehr dazu auf Seite 14 in dieser Ausgabe). Für unsere Patienten ist es nicht nur wichtig, eine ästhetisch hochwertige Versorgung zu erhalten, sondern es steht zunehmend die funktionelle Verbesserung im Einklang mit der optimierten orofazialen Ästhetik im Mittelpunkt.

Eine moderne Zahnmedizin mit ästhetischem Anspruch widmet sich daher nicht nur der rein optischen Verbesserung, also kosmetisch orientierten Verfahren, sondern der Wiederherstellung natürlicher funktioneller Verhältnisse im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich unter Berücksichtigung der orofazialen Ästhetik.

Langfristig können diese Konzepte jedoch nur Erfolg haben, wenn sie auf einem hohen fachlichen Niveau des Behandlers aufbauen und wissenschaftlich fundiert sind – gerade weil anspruchsvolle ästhetisch-kosmetisch orientierte Therapieformen keine „Retuschenzahnmedizin“ sind und ein multidisziplinäres Herangehen erfordern. Dabei sind wir Zahnärzte in höchstem Maße gefordert!

Neben fachlich hohem Können stellt die Verwendung minimalinvasiver Verfahren zunehmend eine zwingende Voraussetzung für kosmetische Behandlungen dar. Gerade weil es hier nicht nur um die Beseitigung gesundheitlicher Probleme, sondern um ästhetische Veränderung geht, sind Eingriffe an der Zahnschicht so gering wie möglich zu halten. Ein Beispiel soll dies verdeutlichen: Persönlich überrascht es mich immer wieder, welche große Patientenzahl sich ernsthaft für Veneerlösungen interessiert, wenn ich den Patienten darstellen kann, dass dafür heutzutage mit moderner Non-Prep Veneertechniken kein Beschleifen der gesunden Zahnschicht notwendig ist und ein hochwertiges Ergebnis, ohne Schmerzen und ohne hohe Kosten, erzielt werden kann. In diesem Sinne hoffe ich, dass wir Ihnen mit diesem ZWP Spezial Anregungen geben können, sich ausführlich über verschiedene minimalinvasive Verfahren der kosmetischen Zahnheilkunde zu informieren. Für viele Patienten stellt eine Beeinträchtigung der Ästhetik eine erhebliche Störung des Wohlbefindens dar.

Soweit Sie hier den Patienten überzeugende Verfahren anbieten können, eröffnet sich die Chance, nicht nur Ihre bisherigen Patienten dauerhaft an Ihre Praxis zu binden, sondern zugleich neue attraktive Selbstzahler-Patientengruppen zu gewinnen.

Ihr Dr. Jens Voss
Präsident der DGKZ